

## Pressemitteilung zur VLI-Herbsttagung

24. + 25. Oktober 2012  
Cecilienhof, Potsdam

Die Herbsttagung der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V. (VLI) wurde in diesem Jahr um eine Abendveranstaltung mit erstmaliger feierlicher Verleihung des Tilo Freiherr von Wilmowsky-Preises der VLI erweitert. Mit der Namensgebung des Preises wird an einen der Gründerväter der VLI erinnert. Tilo Freiherr von Wilmowsky war sowohl 1927 bei der Gründung der damaligen „Verbindungsstelle der Preußischen Hauptlandwirtschaftskammer“ in Nordrhein-Westfalen, als auch bei der Wiedergründung des Vereins als „Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie“ 1951 federführender Initiator. Er setzte sich Zeit seines Lebens für den Interessenausgleich zwischen Industrie und Landwirtschaft ein. Bis zu seinem Tod im Jahr 1966 im Alter von 87 Jahren war er der VLI eng verbunden. Mit dem Tilo Freiherr von Wilmowsky-Preis der VLI werden in Zukunft jährlich Personen geehrt, die sich um das deutsche Agribusiness besonders verdient gemacht haben. Als erster Preisträger wurde der langjährige Präsident des deutschen Bauernverbandes Gerd Sonnleitner ausgewählt. Der VLI-Vorsitzende Dr. Thomas Kirchberg machte in seiner Laudatio deutlich, dass die positive, zukunftsorientierte Entwicklung der deutschen Agrarwirtschaft maßgeblich dem Einsatz von Herrn Sonnleitner als Bauernpräsident zu verdanken ist. Er hat dazu beigetragen, dass die notwendigen Rahmenbedingungen für eine unternehmerische und nachhaltige Landwirtschaft geschaffen werden.

Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde ebenfalls der langjährige Geschäftsführer der VLI, RA Dr. Arne Brockhoff, in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Über 11 Jahre lang hat er sehr erfolgreich die Weiterentwicklung der VLI hin zu einem Verein, der eine attraktive Diskussionsplattform für das gesamte Agribusiness darstellt, vorangetrieben.

Den Abschluss des Abends bildete ein gemeinsames Abendessen und ein Festvortrag von Prof. Franz-Josef Radermacher, Universität Ulm, zum Thema "Die ökosoziale Marktwirtschaft - ein zukunftsfähiges globales Wirtschaftssystem?", in dem er für das Konzept der Einbeziehung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Zielsetzungen für die Soziale Marktwirtschaft warb.

Der folgende Tag stand unter dem Thema "Die Netzwerke des Internet - eine PR-Herausforderung für das Agribusiness". Nach einem wissenschaftlichen Einführungsvortrag von Prof. Ludwig Theuvsen über Chancen und Risiken von Facebook, Twitter und Co. für die Öffentlichkeitsarbeit im Agribusiness stand eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus der Praxis auf dem Programm. Alle Referenten machten deutlich, dass die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Entwicklung von Strategien zum Umgang mit diesen neuen Kommunikationsformen häufig noch nicht gut aufgestellt ist. Hier besteht noch erheblicher Nachholbedarf, um Verbraucher in ihrer Lebenswirklichkeit im World Wide Web zu erreichen.